

18. KURT WEILL FEST

DAS MOTTO: „NEW ART IS TRUE ART“ | URAUFFÜHRUNGEN

Mit einem umfangreichen Programm präsentiert das 18. Kurt Weill Fest das beeindruckende Werk des großen Dessauer Komponisten und wagt einen mutigen Schritt in die Gegenwart: getreu dem Motto 2010 „New Art is True Art“ – einem Song aus Kurt Weills erfolgreichstem Broadway-Musical *One Touch of Venus* entlehnt – werden zwei Werke, die von der Kurt-Weill-Gesellschaft e.V. in Auftrag gegeben wurden, ihre Uraufführungen erleben.

Der Überlegung „Neue Kunst ist wahre Kunst“ folgend, eröffnet das Festival (26.02.) mit der Uraufführung des Auftragswerkes *Die WUNDE Heine*, in der das *Mahagonny Songspiel* von Weill und Brecht einer Neukomposition von **Helmut Oehring** gegenüber steht. Dabei orientiert sich der renommierte Komponist, der auch Artist-in-Residence des Kurt Weill Festes 2010 ist, an dem Vorbild aus den 1920er Jahren und verwebt diese Ästhetik mit seiner eigenen von Klassik, Jazz und Moderne beeinflussten Musiksprache. Als Textgrundlage dienen dieser Komposition Gedichte Heinrich Heines, die aus allen Schaffensphasen des Dichters stammen und oft von beklemmender Aktualität sind. Die Aussage Heinrich Heines, bereits 100 Jahre vor dem Entstehen des *Mahagonny Songspiels* „das Ende der Kunstperiode“ und die Entstehung einer neuen Kunst zu prognostizieren, unterstreicht den Zeitgeist der Weillschen Musik und baut eine Brücke zur Gegenwart, in der die Suche nach neuen Formen und Möglichkeiten ebenfalls von Bedeutung ist, um beispielsweise die jüngsten Veränderungen in unserer Gesellschaft musikalisch zu reflektieren. Mit dem **Ensemble Modern**, das bereits mehrfach beim Kurt Weill Fest gastierte, wird eines der weltweit führenden Ensembles für Neue Musik das Festival unter Leitung von **Franck Ollu** eröffnen. Mit dabei ist unter anderem auch die Solistin **Salome Kammer**, die das Dessauer Publikum 2006 als Artist-in-Residence erleben konnte. Als renommierte Partner für die Realisierung dieser aufwendigen Produktion konnten neben dem Ensemble Modern auch die Oper Frankfurt, die Musiktriennale Köln und das Anhaltische Theater Dessau gewonnen werden.



Das zweite Auftragswerk erarbeitet der vielfach ausgezeichnete Komponist **Moritz Eggert** (*Schneider-Schott-Preis*, *Zemlinsky-Preis* u.a.) zusammen mit dem Bachmann-Preisträger **Franzobel**. Das abendfüllende Stück mit dem Titel *Bordellballade. – Ein Dreigoscherlnstück* feiert in der Produktion des Theater Koblenz auf der Bauhausbühne seine Uraufführung (04.03., Wdh. 05.03.). Ein weiterer Koproduktionspartner ist die Neuköllner Oper Berlin. Das Stück, dem ebenfalls das *Mahagonny Songspiel* Pate stand und das von der jüngsten Finanz- und Wertekrise inspiriert ist, will als eine Musik der Gegenwart mit künstlerischer Darstellungsvielfalt lebendige und humorvolle Zeitkritik präsentieren; so wie einst Weill gemeinsam mit Brecht die Gattung des „Songspiels“ erfand, um mit Hilfe neuer Techniken einen typischen Ton seiner Zeit zu schaffen. Laut Moritz Eggert liegt die Herausforderung ein Songspiel fürs 21. Jahrhundert zu komponieren, in der Exaktheit, die in Text und Musik getroffen werden muss. Letztendlich soll die *Bordellballade*, ähnlich wie einst das *Mahagonny Songspiel*, durch Einfachheit, Eingängigkeit und Verständlichkeit überzeugen.



Pressearbeit

Maria Schenderlein

Tel: +49-340-619595

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads

www.kurt-weill-fest.de/presse

Ticket Hotline

01805 - 564 564 (14 Cent/Min.)

oder

0341 - 14 990 900

www.kurt-weill-fest.de

Mit der Bitte um Veröffentlichung und Belegexemplar
Sperrfrist: 29.10.2009, 11:00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort!

DAS PROGRAMM

...IM KONTEXT ZUR IBA 2010

Die programmatische Ausrichtung des Kurt Weill Festes 2010 nimmt mit dem Motto „New Art is True Art“ nicht allein Bezug auf die Entstehung neuer Kompositionen, die sich formal und ästhetisch der Gattung des Songspiels verpflichtet fühlen. Das Festival verweist mit der Suche nach substantiell Neuem auch auf die 2010 in Sachsen-Anhalt stattfindende Internationale Bauausstellung (IBA), die sich, ausgehend von Dessau-Roßlau, dem Thema „Neue Perspektiven im demografischen Wandel“ widmet und Fragestellungen zu Stadtumbau und Reduktion aufwirft.

Als inoffizielle Ouvertüre zur IBA nutzt das Kurt Weill Fest 2010 die Möglichkeit, Überlegungen zum Thema Stadt in verschiedenen Programmpunkten des Festivals einfließen zu lassen; so z.B. im Konzert des **MDR Sinfonieorchesters** (28.02.), in dem Kompositionen G. Gershwins, F. Delius und K. Weills erklingen. Im Fall von Weills Werken *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* (daraus erklingt die Suite) und *Der neue Orpheus* steht das Thema „Stadt“ unter sehr kritischer Betrachtung, während und in den Werken von F. Delius und G. Gershwin die Vertonung des urbanen Raums und Lebens mal verträumt und mal beschwingt ist. Dirigiert wird dieses außergewöhnliche Programm von der britischen Dirigentin **Sian Edwards**, die als eine der Führenden ihrer Zunft gilt und als erste Frau eine Produktion am Londoner Opernhaus Covent Garden leitete.



Weiterhin nehmen die Sonderführungen der Stiftung Bauhaus und des Stadtgeschichtlichen Museums einen starken Bezug zum Wandel im städtischen Raum und erzählen spannende Geschichten zu 400 Jahren Dessauer Stadtgeschichte. An zwei Abenden werden im Kino K.I.E.Z. zwei Film-Hommagen über die Stadt Berlin gezeigt. Der Film *Berlin. Die Sinfonie der Großstadt* von Walther Ruttmann stammt aus dem Jahr 1927 und erzählt, der Spannungskurve einer Sinfonie folgend, einen Tag in der Großstadt (01.03.). Thomas Schadts Film von 2002 *Berlin. Sinfonie einer Großstadt*, dessen Filmmusik vom Artist-in-Residence Helmut Oehring stammt, gilt als Neuinterpretation des Ruttmann-Klassikers und setzt diesen thematisch und stilistisch in der Gegenwart fort (02.03.). Der Beitrag des renommierten Musikwissenschaftlers **Martin Elste** mit dem Titel „Organisiertes Getöse“ ist als Konzerteinführung zum nachfolgenden MDR Konzert gedacht und wird ein Panorama des Städtischen in der Musik präsentieren (28.02.).

Pressearbeit

Maria Schenderlein

Tel: +49-340-619595

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads

www.kurt-weill-fest.de/presse

Ticket Hotline

01805 - 564 564 (14 Cent/Min.)

oder

0341 - 14 990 900

www.kurt-weill-fest.de

Mit der Bitte um Veröffentlichung und Belegexemplar
Sperrfrist: 29.10.2009, 11:00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort!

ONE TOUCH OF VENUS

Als große szenische Produktion wird beim kommenden Kurt Weill Fest in Koproduktion mit dem Anhaltischen Theater Dessau das Weill-Musical *One Touch of Venus* realisiert, womit sich der Kreis zum Motto des Festivals wieder schließt. Dank der großartigen Kooperation, die das Festival seit Jahren mit dem Anhaltischen Theater Dessau pflegt, gelingt es nun, gemeinsam mit dem neuen Generalintendanten André Bücken und dessen Team, dieses in Deutschland lange nicht gespielte Werk des „amerikanischen Weill“ zu präsentieren. Die musikalische Komödie, in der gesellschaftskritisch und mit satirischer Schärfe das Göttinnendasein mit der Wirklichkeit der kleinbürgerlichen Hausfrauenrolle kontrastiert wird, erlebte nach ihrer New Yorker Premiere im Jahr 1943 mehr als 560 Aufführungen in Folge. Bis heute gehören die daraus stammenden Songs wie *Speak Low* und *That's Him* zu den Standards der großen klassischen amerikanischen Songs. Die Dessauer Produktion feiert ihre Premiere (05.03.; (Wdh.) 06.03.) mit der österreichischen Sopranistin **Ute Gfrerer** in der Hauptrolle, die bereits beim Kurt Weill Fest 2009 in der Eröffnungsproduktion *Die Sieben Todsünden* in der Rolle der Anna vom Publikum bejubelt und von der Presse hoch gelobt wurde. Neben dem für seine Weill-Interpretationen international gefeierten amerikanischen Dirigenten **James Holmes** werden sowohl die Tanzcompany, der Chor als auch die Solisten des Theaters in dieser Produktion zu erleben sein. Unterstützt wird diese umfangreiche Produktion durch die Kurt Weill Foundation for Music; seit 1993 treuer Partner des Festivals.

Pressearbeit

Maria Schenderlein

Tel: +49-340-619595

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads

www.kurt-weill-fest.de/presse

Ticket Hotline

01805 - 564 564 (14 Cent/Min.)

oder

0341 - 14 990 900

www.kurt-weill-fest.de

ANGELIKA KIRSCHLAGER & MARIA RICCARDA WESSELING

Unter dem vielfältigen Konzert- und Veranstaltungsprogramm des Kurt Weill Festes ist das Recital mit der weltweit gefeierten Mezzosopranistin **Angelika Kirchschrager** einer von vielen Höhepunkten. Gemeinsam mit dem Pianisten **Helmut Deutsch** wird sie auf der Bühne des Anhaltischen Theaters Lieder von Schubert, Korngold und Weill präsentieren. Die Sängerin, die zu den führenden ihres Fachs gehört und bereits mit dem *Echo Klassik* und dem *Grammy Award* ausgezeichnet wurde, ist regelmäßiger Gast an so bedeutenden Opernhäusern wie der Mailänder Scala oder der Metropolitan Opera in New York (27.02.).



Eine weitere glanzvolle Vertreterin des klassischen Fachs, die am zweiten Wochenende des Kurt Weill Festes ein Konzert im prunkvollen Spiegelsaal des Köthener Schlosses geben wird, ist die niederländische Mezzosopranistin **Maria Riccarda Wesseling**. Von der Presse als „grandios“ gefeiert und von der Zeitschrift *Opernglas* für ihre „beeindruckende Intensität“ bewundert, wird sie mit Liedern Kurt Weills und seiner Zeitgenossen die faszinierende Zeit der Jahrhundertwende aufleben lassen (07.03.).

Mit der Bitte um Veröffentlichung und Belegexemplar
Sperrfrist: 29.10.2009, 11:00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort!

THILO WOLF QUARTETT & TRIOSENCE & IRIS ROMEN

Für die Liebhaber des Jazz setzt das Kurt Weill Fest seine inzwischen zur Tradition gewordenen Reihe in der Jugendstilvilla Krötenhof fort. An zwei Abenden sind dort das mehrfach ausgezeichnete Trio **TrioSENCE** (03.03.) und die niederländische Sängerin **Iris Romen & Band** (02.03.) zu erleben. Der Pianist und Komponist **Thilo Wolf**, der bereits mehrfach mit Grammy-Preisträgern wie Diane Schuur oder Randy Brecker zusammen arbeitete, präsentiert am Eröffnungsabend des Festivals mit seinem Quartett neben einigen Klassikern des Jazz-Repertoires auch zahlreiche Eigenkompositionen (26.02.).

MONA MUR & EN ESCH | BERLIN COMEDIAN HARMONISTS | HELEN SCHNEIDER

Das Konzert des Elektro-Industrial Duos **Mona Mur & En Esch** verspricht sehr kontrastreich und extravagant zu werden. Die beiden Künstler, die seit den 80er Jahren in internationalen Avantgardekreisen stetig Erfolge feiern, präsentieren auf der Bauhaus Bühne ihr aktuelles Album, das neben vielen eigenen Songs auch drei Lieder aus dem gemeinsamen Schaffen Kurt Weills und Bertolt Brechts enthält. Mit Elektronik-Beats, Synthesizer-Loops und starken Stimmen dreht sich ihre Musik intensiv um Liebe, Schmerz und Schönheit (27.02.).

In der atmosphärisch schönen Umgebung der Elbwerkshalle erwartet das Dessauer Publikum eine Begegnung mit den **Berlin Comedian Harmonists**, die von der Presse als „Wiederauferstehung einer Legende“ gefeiert werden und durch höchste Virtuosität, einen perfekten Ensembleklang und den berühmten Hauch von Melancholie überzeugen. Mit dem Programm *Veronika, der Lenz ist da* präsentieren sie die Hits ihrer Vorbilder, erzählen Geschichten und werfen einen Blick zurück in die spannende Zeit der 20er und 30er Jahre (27.02.).

Inspiziert von dem einzigartigen Bogen, den Kurt Weill mit seiner Musik schlug, präsentiert die singende Schauspielerin des Mainfrankentheaters Würzburg **Anne Simmering** im Schloss Georgium ihr Konzertprogramm mit dem klangvollen Titel *Der rauschende Gesang der Sterne*. Dabei begibt sie sich gemeinsam mit dem Pianisten **Ulrich Pakusch** auf eine Spurensuche entlang der Weillschen Musikstile; „von der Liturgie zum Populärsong“ (28.02.).

Das noch junge Berliner **Solistenensemble Kaleidoskop**, das sich sowohl im Bereich der historischen Aufführungspraxis als auch im zeitgenössischen Repertoire bewegt, präsentiert im Rahmen eines Portraitkonzertes auf der Bauhausbühne Werke Helmut Oehringers, der u.a. mit Salome Kammer auf der Bühne zu sehen sein wird und aus eigenen Texten liest (06.03.).

Beim Abschlusskonzert des Kurt Weill Festes freuen wir uns auf die Schauspielerin und Sängerin **Helen Schneider**, die mit ihrem aktuellen Album *Dream a Little Dream* im Gepäck ein Programm mit bekannten Melodien des „Great American Songbooks“ voller Nostalgie zwischen Swing und Bossa Nova interpretieren wird. Ihre wandelbare Stimme wird dabei von ihrem hervorragenden Trio bestens in Szene gesetzt (07.03.).



Pressearbeit

Maria Schenderlein

Tel: +49-340-619595

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads

www.kurt-weill-fest.de/presse

Ticket Hotline

01805 - 564 564 (14 Cent/Min.)

oder

0341 - 14 990 900

www.kurt-weill-fest.de

Mit der Bitte um Veröffentlichung und Belegexemplar
Sperrfrist: 29.10.2009, 11:00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort!

VERBINDUNG VON MUSIKALISCHEN UND GASTRONOMISCHEN GENÜSSEN

Wie bereits in den Vorjahren wird sich auch das kommende Kurt Weill Fest im Rahmen verschiedener Restaurantkonzepte der genussvollen Verbindung von Musik und Gastronomie widmen. Im Gourmet-Restaurant Pächterhaus wird die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Dinner mit Musik“ an drei Abenden fortgesetzt (03. – 05.03.). Der Sänger, Schauspieler und Moderator **Stefan Müller-Ruppert** wird gemeinsam mit seinem Sohn **Bastian Ruppert** (Gitarre) die kulinarischen Genüsse des Menüs mit Musik und Texten von K.Weill bis R.Mey und E.Kästner bis W.Busch durchwürzen. Sowohl im Dessauer Brauhaus (04.03.) als auch im Wittenberger Best Western Stadtpalais (04.03.) werden Künstler des neuen Dessauer Schauspielensembles ein „herzzerreißendes“ Programm rund um das zeitlose Thema Liebesleid und Liebesfreud gestalten.

KÜNSTLERISCHER NACHWUCHS | PODIUM JUNGER KÜNSTLER

Das 18. Kurt Weill Fest wird auch im kommenden Jahr dem künstlerischen Nachwuchs eine Bühne bieten. Im Atelier des Feininger Hauses werden zwei Absolventen der Hamburger Stage School, **Theresa Pausch** und **Bastian Kohn**, einen satirisch-humoristischen Abend gestalten (01.03.). Die Absolventen des Studiengangs Musical/ Show der **Universität der Künste Berlin** werden am zweiten Festivalwochenende den Liederzyklus des Broadway-Erfolgskomponisten Jason Robert Brown *Songs of a New World* auf die Bühne bringen; beim Kurt Weill Fest ist die Revue erstmalig in deutscher Übersetzung zu erleben (06.03.). Besonders freuen wir uns auch über den Besuch der Sängerin **Annamateur**, die in diesem Jahr bereits mit dem *Salzburger Stier*, dem *Bayerischen Kabarettpreis* und dem *Deutschen Kleinkunstpreis* ausgezeichnet wurde. In der Marienkirche überrascht sie ihr Publikum mit einem „musitralischen“ Programm, das sowohl Coverversionen von Tom Waits bis Zarah Leander als auch Eigenkompositionen enthält und mit Humor, Stimmgewalt und enormer Wandlungsfähigkeit überzeugt (28.02.).

NEW SOUNDS | MUSIKALISCHE LESUNG UND MEHR...

Das Kurt Weill Fest hält auch in Zukunft an der erfolgreichen Themenreihe „New Sounds“ fest und präsentiert 2010 die Berliner Erfolgsband **Nylon**, die mit einer hörbaren Gelassenheit deutsches Liedgut elegant in den Clubkontext stellt und mit Electronica- und Jazzelementen anreichert (05.03.). Seit ihrem sensationellen Debutalbum *Die Liebe kommt* gilt Nylon auch als Synonym für die mutige und originelle Hinwendung zur deutschen Musik. Mit der „groovigsten Musikshow Deutschlands“ tritt der Künstler **Freddy Fischer** mit seiner **Cosmic Rocktime Band** im Beatclub auf und wird mit umwerfenden Soul-, Funk-, Discosounds und deutschen Texten in vergangene Jahrzehnte eintauchen (26.02.). Bei der musikalischen Lesung in Bitterfeld wird die Sängerin und Schauspielerin **Winnie Böwe** unbekanntere Texte Bertolt Brechts lesen und Lieder von H.Eisler und K.Weill singen. Begleitet wird sie hierbei vom **Ensemble Piaccordia** (06.03.).



Pressearbeit

Maria Schenderlein

Tel: +49-340-619595

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads

www.kurt-weill-fest.de/presse

Ticket Hotline

01805 - 564 564 (14 Cent/Min.)

oder

0341 - 14 990 900

www.kurt-weill-fest.de

Mit der Bitte um Veröffentlichung und Belegexemplar
Sperrfrist: 29.10.2009, 11:00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort!

HELMUT OEHRING | ARTIST-IN-RESIDENCE 2010

Für Helmut Oehring, der 1961 als Sohn gehörloser Eltern in Ostberlin geboren wurde, war zunächst ganz und gar nicht absehbar, dass die Musik im Zentrum seines Schaffens stehen würde. Der Komponist, Musiker und Dirigent, der zunächst eine Lehre als Baufacharbeiter absolvierte und daraufhin in verschiedensten Berufen tätig war, in deren Umfeld Musik eine sehr untergeordnete Rolle spielte, ist ein passionierter Quereinsteiger, der erst mit 25 Jahren als Autodidakt das Notenlesen, Gitarre spielen und Komponieren lernte. Geprägt von seiner Herkunft, gelang es ihm einen besonderen Zugang zur Musik zu finden und seine musikalische Sprache gezielt auf die Beziehungen zwischen Wort, Bewegung, Raum und Klang auszurichten und eine Brücke zwischen den Welten der Hörenden und Gehörlosen zu schaffen. Nach Konsultationen bei André Asriel, Helmut Zapf und Friedrich Goldmann studierte Helmut Oehring von 1990 bis 1992 als Meisterschüler bei dem Komponisten Georg Katzer – Meisterschüler Hanns Eislers an der Akademie der Künste Berlin und einer der Pioniere elektronischer, neuer Musik in der DDR – und ging 1994/95 als Stipendiat der Villa Massimo nach Rom. In den vergangenen Jahren erhielt Helmut Oehring zahlreiche Preise für sein Schaffen, darunter den *Hanns-Eisler-Preis* des Deutschlandradio Kultur, den *Orpheus Kammeroper Preis Italien*, den *Schneider-Schott-Musikpreis* und den *Hindemith-Preis*. Der internationale *Arnold-Schönberg-Preis* wurde ihm 2008 als Würdigung seines Gesamtchaffens, das bis heute mehr als 190 Werke nahezu aller Genres umfasst, verliehen.



Oehrings Werke werden auf internationalen Konzertbühnen und Opernhäusern sowie den weltweit führenden Festivals für Neue Musik aufgeführt, darunter z.B. die Biennale Venedig, Wien Modern, Münchner Biennale und die Festivals in Donaueschingen, Oslo, Helsinki und Paris. Das umfangreiche Werk Helmut Oehrings umfasst Solowerke, Kammermusik, Orchesterwerke, Opern, Liederzyklen, Musiktheater, Filmmusik, Hörspiele und Musikvideos. Eines der zentralen Themen seiner Arbeit ist der seit den 1920er Jahren von vorangegangenen Komponistengenerationen mehrfach eingeforderte Realitätsbezug von Musik.

Pressearbeit

Maria Schenderlein

Tel: +49-340-619595

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads

www.kurt-weill-fest.de/presse

Ticket Hotline

01805 - 564 564 (14 Cent/Min.)

oder

0341 - 14 990 900

www.kurt-weill-fest.de

Mit der Bitte um Veröffentlichung und Belegexemplar
Sperrfrist: 29.10.2009, 11:00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort!

VERANSTALTUNGEN MIT HELMUT OEHRING BEIM KURT WEILL FEST 2010

V1 Freitag, 26.02.2010, 19:30 Uhr

Offene Wunden | Eröffnungsveranstaltung des Kurt Weill Festes 2010

Premiere/ Welturaufführung im Anhaltischen Theater Dessau

Ein Abend des Ensemble Modern mit zwei Songspielen

Kurt Weill | Mahagonny Songspiel (1927)

Helmut Oehring | Die WUNDE Heine (UA)

Textbuch: Stefanie Wördemann

nach Texten von Heinrich Heine und Helmut Oehring

Inszenierung und Ausstattung: Stefanie Wördemann und Helmut Oehring

Film, Grafik, Bühne: Hagen Klennert

Musikalische Leitung: Franck Ollu

Solisten: Salome Kammer (Sopran), Sylvia Nopper (Sopran), Jörg Wilkendorf (E-Gitarre und Gesang),

Atrium Ensemble

Ensemble Modern

V6 Samstag, 27.02.2010, 15:00 Uhr

Helmut Oehring im Gespräch |

Festivalcafé im Steigenberger Hotel Fürst Leopold

Moderation: Bettina Volksdorf (MDR Figaro) & Stefan Lang (Deutschlandradio Kultur)

V19 Dienstag, 02.03.2010, 20:30 Uhr

Film im K.I.E.Z. | Berlin: Sinfonie einer Großstadt (D 2002)

Regie: Thomas Schadt

Drehbuch: Thomas Schadt

Musik: Helmut Oehring, Iris ter Schiphorst

SWR Sinfonieorchester

V40 Samstag, 06.03.2010, 22:00 Uhr

Portraitkonzert Helmut Oehring | Konzert im Bauhaus Dessau

Sopran: Salome Kammer

Gebärdensolistin: Christine Schönfeld

Gitarre: Daniel Görtz

Solistenensemble Kaleidoskop

Pressearbeit

Maria Schenderlein

Tel: +49-340-619595

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads

www.kurt-weill-fest.de/presse

Ticket Hotline

01805 - 564 564 (14 Cent/Min.)

oder

0341 - 14 990 900

www.kurt-weill-fest.de

Mit der Bitte um Veröffentlichung und Belegexemplar
Sperrfrist: 29.10.2009, 11:00 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort!

EIN HAUCH VON VENUS (ONE TOUCH OF VENUS)
MUSIKALISCHE KOMÖDIE IN ZWEI AKTEN

Musik: Kurt Weill
Buch: Sidney Joseph Perelman und Frederic Ogden Nash
Musikalische Leitung: James Holmes/ Daniel Carlberg
Regie: Klaus Seiffert
Choreographie: Mario Mariano
Ausstattung: Imme Kachel
Solisten: Ute Gfrerer u.a.
Anhaltische Philharmonie Dessau
Chor und Tanzcompagny des Anhaltischen Theaters Dessau
Studenten des Studiengangs Musical/ Show der UdK Berlin

Koproduktion des Kurt Weill Festes Dessau mit dem Anhaltischen Theater Dessau

V28 Freitag, 05.03.2010, 19:00 Uhr (Premiere)

Musiktheater im Anhaltischen Theater Dessau
One Touch of Venus

V37 Samstag, 06.03.2010, 19:00 Uhr

Musiktheater im Anhaltischen Theater Dessau
One Touch of Venus

Pressearbeit

Maria Schenderlein

Tel: +49-340-619595

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads

www.kurt-weill-fest.de/presse

Ticket Hotline

01805 - 564 564 (14 Cent/Min.)

oder

0341 - 14 990 900

www.kurt-weill-fest.de

Mit der Bitte um Veröffentlichung und Belegexemplar

Sperrfrist: 29.10.2009, 11:00 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort!

PARTNER, FÖRDERER UND SPONSOREN

Die Kurt-Weill-Gesellschaft e.V. und die Stadt Dessau-Roßlau, Veranstalter der Kurt Weill Feste, danken allen Partnern, Sponsoren, Förderern, Institutionen und Vereinigungen, insbesondere dem Land Sachsen-Anhalt, der Kulturarbeit der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, der Kurt Weill Foundation for Music, Inc., 7 East 20th Street, New York, NY 10003 sowie allen ehrenamtlichen Helfern für die großzügige Unterstützung.

Unser Partner	NORD/LB Landesbank für Sachsen-Anhalt
Unsere Förderer	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt Ostdeutsche Sparkassenstiftung Kunststiftung Sachsen-Anhalt
Unsere Hauptsponsoren	Stadtsparkasse Dessau ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld Ströer Deutsche Städte-Medien GmbH DVG Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Steigenberger Hotel Fürst Leopold Dessau
Unser Kulturpartner	MDR Figaro
Unsere Medienpartner	Deutschlandradio Kultur Mitteldeutsche Zeitung

Pressearbeit

Maria Schenderlein

Tel: +49-340-619595

Fax: +49-340-611907

presse@kurt-weill.de

Pressedownloads

www.kurt-weill-fest.de/presse

Ticket Hotline

01805 - 564 564 (14 Cent/Min.)

oder

0341 - 14 990 900

www.kurt-weill-fest.de

KARTEN UND INFORMATIONEN

18. Kurt Weill Fest Schirmherrschaft	26. Februar – 07. März 2010 Prof. Dr. Wolfgang Böhmer (angefragt) Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt Mr. Phillip D. Murphy (angefragt) Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika
Veranstalter	Kurt-Weill-Gesellschaft e.V. und die Stadt Dessau-Roßlau Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt
Intendant	Prof. Michael Kaufmann
Ticket-Hotline	01805 - 5564 564 (14 Cent/ Minute) oder 0341 - 14 990 900 Vorverkauf ab 11. November 2009, 9:00 Uhr
Website	www.kurt-weill-fest.de